

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG



1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

VEMO Kompressoröl PAG 100

Artikel-Nr: V60-17-0002

Firmenbezeichnung:

VIEROL AG

Peterstraße 6

26121 Oldenburg

Deutschland

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

| 2.1 | Chem. Bezeichnung / | CAS-Nr. / | % / | EG-Nummer / | Klassifizierung |
|-----|---------------------|-----------|-------|-------------|------------------------|
| | Mineralöl | | 90-99 | | |
| | TRICRESYLPHOSPHATE | | < 5 | | Xn; R21/22 / N; R51/53 |

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Phrasen finden Sie in Abschnitt 16.

Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Aufbereitung ist gemäß Directive 1999/45/EC und den Anhängen nicht als gefährlich eingestuft.

3.1 Hautkontakt

Reizwirkung des Produkts bei Hautkontakt: Nicht verfügbar. Sensibilisierung durch das Produkt: Nicht verfügbar.

3.2 Verschlimmernde Bedingungen

Bei wiederholter oder länger andauernder Einwirkung ist nicht mit einer Verschlechterung des Gesundheitszustands zu rechnen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Einatmen

Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Einen Arzt verständigen.

4.2 Verschlucken

KEIN Erbrechen auslösen, außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel, Hüfthalter) lockern. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

4.3 Hautkontakt

Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen. Kleidung vorernewtem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Einen Arzt verständigen.

4.4 Augenkontakt

Kontaktlinsen, falls vorhanden, entfernen. Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Einen Arzt verständigen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel

KLEINES FEUER: TROCKENES Löschpulver verwenden.

GROSSBRAND: Sprühwasser, Wasserdampf oder Schaum verwenden. KEINEN Wasservollstrahl verwenden.

5.2 Gefährliche thermische Zersetzungs-, Verbrennungsprodukte

Kohlenoxide (CO, CO₂), Phosphate

5.3 Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen

Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

5.4 Schutz der Feuerwehrleute

Unbedingt eine zugelassene/geprüfte Atemschutzmaske oder Gleichwertiges verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe. Die empfohlene Schutzbekleidung reicht möglicherweise nicht aus; vor dem Umgang mit diesem Produkt einen Fachmann befragen.

6.2 Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden

Mit inertem Material absorbieren und das verschüttete Material in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Müllbeseitigung in Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Vor Hitze schützen. Von Zündquellen fernhalten. Leere Behälter sind feuergefährlich, Restmengen unter einer Abzugshaube verdampfen lassen. Alle Gerätschaften mit diesem Stoff erden. Nicht verschlucken. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Verschlucken sofort einen Arzt rufen und den Behälter oder die Beschriftung vorzeigen.

7.2 Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

7.4 Verpackungsmaterialien, empfohlene Verwendung

Originalbehälter verwenden.

8. EXPOSITIONSGRENZE UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Technische Maßnahmen

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, die in der Luft befindliche Dämpfe unter den jeweiligen Aussetzungsgrenzwerten hält. Sicherstellen, dass Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.

8.2 Hygienische Maßnahmen

Nach dem Umgang mit dem Produkt und vor dem Essen, Rauchen, Benutzen der Toilette und nach Arbeitsende Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen.

8.3 Name des Inhaltsstoff

Mineralöl

Zu überwachende Grenzwerte

ACGIH TLV (USA, 2004)

TWA: 5 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Oil mist

8.4 Persönliche Schutzmaßnahmen

Atemwege: Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen.

Haut und Körper: Laborkittel

Hände: Undurchlässige Handschuhe

Augen: Schutzbrille

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand: Flüssig

Farbe: Gelb (hell)

Geruch: Charakteristisch

pH-Wert: Neutral

Flammpunkt (in °C): Offener Tiegel: 232°C (449.6°F) (Cleveland.)

Explosionseigenschaften: Explosionsgefährlichkeit des Produkts bei mechanischer Stoßeinwirkung:
nicht verfügbar

Explosionsgefährlichkeit des Produkts bei elektrostatischer Entladung:
nicht verfügbar

Oxidationseigenschaften: nicht verfügbar

Dichte: 1.01 g/cm³ (15°C / 59°F)

Löslichkeit: Unlöslich in: kaltem Wasser

Viskosität: Kinetisch: 9.95 cSt (@100°)

Kinetisch (40C): 45.4 cSt

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Stabilität

Das Produkt ist stabil.

10.2 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO₂), Phosphate.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Akute Toxizität

| Name des Inhaltsstoffs | Test | Folge | Wirkungsweg | Spezies |
|------------------------|------|-------------|-------------|---------|
| Mineral oil | LD50 | >5000 mg/kg | Oral | Ratte |
| TRICRESYLPHOSPHATE | LD50 | 5190 mg/kg | Oral | Ratte |
| | LD50 | 2000 mg/kg | Hautkontakt | Hase |

11.2 Lokale Wirkungen

Chronische Toxizität: Bei wiederholter oder länger andauernder Einwirkung ist nicht mit einer Verschlechterung des Gesundheitszustands zu rechnen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Daten zur Ökotoxizität:

| Name des Inhaltsstoffs | Spezies | Zeitraum | Folge |
|------------------------|-------------------|------------|-----------|
| TRICRESYLPHOSPHATE | Daphnie (LC50) | 96 Stunden | 4 mg/l |
| | Lepomis (LC50) | 96 Stunden | 0.15 mg/l |
| | Oncorhynch (LC50) | 96 Stunden | 0.4 mg/l |

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Hinweise zur Entsorgung; Produktreste; Verunreinigte Verpackungen

Abfälle sind unter Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu entsorgen.

13.2 Abfall-Klassifizierung

Nicht anwendbar.

13.3 Europäischer Abfallkatalog (EAK)

Nicht verfügbar.

13.4 Gefährliche Abfälle

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten ist dieses Produkt nicht als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 91/689/EC zu betrachten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG



14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Internationale Transportvorschriften

| Vorschriften | UN-Nummer | Bezeichnung des Gutes | Klasse | Verpackungsgruppe | Etikett | Zusätzliche Informationen |
|-----------------|----------------|-----------------------|--------|-------------------|---------|---------------------------|
| ADR/RID-Klasse | nicht geregelt | | | – | | – |
| ADN-Klasse | nicht geregelt | | | – | | – |
| IMDG-Klasse | nicht geregelt | | | – | | – |
| IATA-DGR-Klasse | nicht geregelt | | | – | | – |

15. VORSCHRIFTEN

EU-Verordnungen

| | |
|--|---|
| R-Sätze: | Dieses Mittel ist nicht gemäß EU-Richtlinien klassifiziert. |
| Verwendung des Produkts: | Klassifizierung und Kennzeichnung entsprechen den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, einschließlich Änderungen, und dem vorgesehenen Gebrauch. - Anwendung durch Endverbraucher. |
| Zusätzliche Warnhinweise: | Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich. |
| Statistische EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer): | n.a. |

16. SONSTIGE ANGABEN

Abschnitt 2 enthält den vollständigen Text der R-Ausdrücke mit Nummer – Europa
R21/22 – Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R51/53 – Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Text der Klassifikationen in Absatz 2 – Europa

Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich.

Hinweis für den Leser:

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.